



## Termine

Hier ein Ausblick auf die kommenden Naturschutz-Termine:

- **Vernetzungstreffen  
Klimaschutz: 27./28.09.2024**
- **MTB-Netzwerktreffen:  
26.10.2024**
- **Kletterforum: 30.11.2024**
- **Botanische Exkursion  
Kleinwalsertal:  
25.-27.07.2025**

bei Interesse an den  
Veranstaltungen bitte E-Mail an:  
[heiko.wiening@alpenverein-bw.de](mailto:heiko.wiening@alpenverein-bw.de) oder [thomas.fickert@alpenverein-bw.de](mailto:thomas.fickert@alpenverein-bw.de)



**THE GLOBAL GOALS**  
Die globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung

Grafik: UNDP (United Nations Development Programme)

## Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

Im letzten Newsletter haben wir die 17 Nachhaltigkeitsziele vorgestellt, zu denen sich alle UN-Mitgliedsstaaten verpflichtet haben. Der Deutsche Alpenverein fokussiert sich vor allem auf 5 Ziele, die wir hier näher erläutern wollen. Heute geht es in unserer „Miniserie zu den 17 Goals“ um das Ziel 3: „Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.“

Gesundheit spielt eine wichtige Rolle in unserem Leben. Wenn wir gesund sind, können wir zur Schule gehen, studieren oder arbeiten, Geld verdienen und unsere Freizeit selbstbestimmt gestalten. Umgekehrt können sich Stress, Arbeit oder auch Armut und Mangelernährung negativ auf unsere Gesundheit auswirken. Gesundheit ist also ein wichtiges Gut. Ziel 3 beinhaltet Krankheitsprävention, Stärkung von Gesundheitssystemen und selbstbestimmte Familienplanung.

### Bergsport und Gesundheit

Die 50 im DAV-LV organisierten Sektionen leisten mit ihren natursportlichen und alpinen Angeboten und Jahresprogrammen einen Beitrag für Gesundheit und Wohlergehen. Bergsport, am Heimatort, im Mittelgebirge oder in den Alpen hält fit, dient der Gesundheitsprävention und wirkt über die sportliche Aktivität hinaus in den gesellschaftlichen und beruflichen Alltag hinein. Dies sind alpinsportliche Aktivitäten des DAV, die das Nachhaltigkeitsziel 3 fördern können:

- **Bergwandern** ist eine der gesündesten Sportarten überhaupt. Im Gehen finden Wanderinnen und Wanderer Naturgenuss und Erholung und profitieren dabei von vielen positiven Nebenwirkungen für Körper und Geist.
- **Klettern** fördert Gleichgewicht und Koordination, zeichnet sich durch abwechslungsreiche muskuläre Beanspruchung aus und trainiert kognitive Fähigkeiten.
- **Mountainbiken** ist eine eigenständige, erlebnisreiche und gesunde Bergsportdisziplin. Es ist eine gelenkschonende Fortbewegung, fördert Gleichgewicht und Geschicklichkeit und setzt hoch wirksame Kraftausdauerreize.

### Erholung in den Bergen

Bergsporttreibende Menschen suchen Herausforderungen und Erlebnisse, ob am „echten“ Berg oder in der Kletterhalle. Ob es die unterhaltsame Bergtour mit Freunden ist, die Schönheit der Natur, das Spüren der eigenen Grenzen oder Entspannung und Erholung in den Bergen, Bergsport ermöglicht diese Vielfalt von Erlebnissen (aus: Grundsatzprogramm Bergsport, DAV).

**DAV: Gesundheitliche Auswirkungen von Bergsport ([alpenverein.de](https://alpenverein.de))**

**Mach's einfach: 17 Nachhaltigkeitsziele der UN ([alpenverein.de](https://alpenverein.de))**

**Start - Ziele für Nachhaltige Entwicklung - Agenda 2030 der UN ([17ziele.de](https://17ziele.de))**



Junger Wanderfalken im Horst. Foto: A. Buck.

## Wanderfalken in der Pfalz: Bruterfolg rückläufig

Der Pfälzer Arbeitskreis Wanderfalkenschutz im Naturschutzbund (Nabu) berichtete kürzlich in der Zeitung „Rheinpfalz“ ausführlich über den Bestandsrückgang des Wanderfalken in der Pfalz und benennt die Ursachen für den rückläufigen Bruterfolg. Der vermehrt in der Region auftretende Uhu sorgte bei den Wanderfalken für massive Einbrüche. Auch die Vogelgrippe scheint eine Rolle zu spielen. Wenig verwunderlich, ernähren sich doch Wanderfalken von Vögeln, die sie in der Luft schlagen.

### Transparenz und vorbildliche Zusammenarbeit

Positiv hebt der Arbeitskreis Wanderfalkenschutz die gute Zusammenarbeit mit den Kletterinnen und Kletterern hervor. Temporäre Felssperrungen sind in der Pfalz das Mittel der Wahl für den Schutz der Wanderfalken und diese werden nach gemeinsamen Absprachen verhängt. Die Pfalz zeigt, wie Kooperation geht!

[https://www.rheinpfalz.de/lokal/kreis-suedwestpfalz\\_artikel,-uhu-und-vogelgrippe-setzen-den-wanderfalken-zu-\\_arid,5605904.html](https://www.rheinpfalz.de/lokal/kreis-suedwestpfalz_artikel,-uhu-und-vogelgrippe-setzen-den-wanderfalken-zu-_arid,5605904.html)

## Aus den Großschutzgebieten

### Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Der Arbeitskreis Naturschutz traf sich am 18.06.2024 an der Dorfhöhle Dottingen und informierte sich vor Ort zum Thema Amphibienschutz. Herr Rochner vom LEV Reutlingen erläuterte exemplarisch die Situation der Hülle, insbesondere die Verschattung und den Nährstoffgehalt. Weiter ging es in der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets, unter anderem mit Berichten über die aktuell laufende Gebietserweiterung, dem Aufbau einer Schlachtgemeinschaft und einem Impulsvortrag zum Thema Amphibienschutz.

<https://www.biosphaerengebiet-alb.de/>

### Nationalpark Schwarzwald

Am 12. März 2024 fand die Sitzung des Beirats statt. Auf der Agenda standen u.a. der Sachstandsbericht der Nationalparkverwaltung, Informationen zu den Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum und die Evaluierung des Wegekonzepts.

Am Wochenende 14. und 15. September stand ein großes Highlight im Jubiläumsjahr des Nationalparks an: Das neue, kleine Nationalparkhaus Herrenwies empfing seine ersten Gäste. Der denkmalgeschützte ehemalige Pferdestall der Forstverwaltung wurde in den vergangenen Jahren aufwendig umgebaut, um nun neben dem großen Nationalparkzentrum am Ruhenstein die zweite Anlaufstelle für Besucherinnen und Besucher des Schutzgebiets zu sein. Rund 80 Quadratmeter Ausstellungsfläche thematisieren die Menschen der Region und ihre besondere Beziehung mit dem Wald. Der Eintritt in die Ausstellung ist kostenfrei. Von Dienstag bis Sonntag können Gäste außerdem die Infotheke ansteuern – um Tipps für Wanderungen zu bekommen oder mehr über den Nationalpark zu erfahren.

<https://www.nationalpark-schwarzwald.de/de>



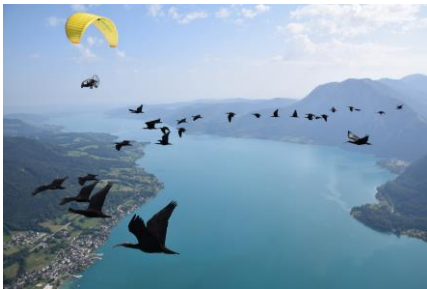
Mitglieder des AK Naturschutz vom Biosphärengebiet Schwäbische Alb an der Dottinger Hülle. Foto: H. Wiening



Das neue Nationalparkhaus in Herrenwies. Foto: Nationalpark Schwarzwald



**Waldraupe.** Foto: Projekt LIFE Northern Bald Ibis. Copyright: Waldraupenteam Conservation & Research



**Gemischter Schwarm – Menschen und Vögel fliegen gemeinsam nach Süden.** Foto: Projekt LIFE Northern Bald Ibis. Copyright: Waldraupenteam Conservation & Research



**Waldraupe im Almtal (Nördliche Kalkalpen).** Foto: T. Fickert

## Waldraupe-Brut in Felswand am Bodensee

Etwa 12-14 Jungvögel der Waldraupe sind dieses Jahr von einer angesiedelten Kolonie in einer Felswand am Bodensee geschlüpft. Zuvor brüteten die seltenen Zugvögel an einer eigens für sie errichteten Holzwand. Doch das Ziel war, die Vögel wieder an natürlichen Felsen anzusiedeln. Dieses Jahr haben die Waldraupe erstmals eine Felsnische an den Überlinger Molassefelsen am Bodenseeufer von sich aus angenommen. Die Waldraupe am Bodensee gehören zu einer von mehreren Kolonien, die zu einem Auswilderungsprojekt im Alpenraum zählen. Seit 2017 läuft das Projekt, Waldraupe wieder in Überlingen anzusiedeln. Die ersten Küken wurden noch von Menschen aufgezogen. Inzwischen brüten mehrere Waldraupe-Paare erfolgreich und kehren auch regelmäßig an den Bodensee zurück.

### Aufbau einer überlebensfähigen Population

Der Waldraupe ist ein Zugvogel, der bis ins 17. Jahrhundert auch in Mitteleuropa heimisch war, bevor er dort in Folge exzessiver Bejagung verschwand. Im Rahmen eines ersten „LIFE Projektes“ der EU von 2014 bis 2019 wurde in den Alpen eine migrierende Population von Waldraupen wiederangesiedelt. 2019 lebten 142 Tiere in drei Brutkolonien nördlich der Alpen mit einem gemeinsamen Überwinterungsgebiet in der Toskana. Im Zuge der Schutzbemühungen, konnten mittels einer umfangreichen Kampagne die Verluste durch illegale Vogeljagd in Italien fast halbiert werden. Die Projektziele wurden zwar erreicht, doch Modellierungen zeigten, dass eine Population dieser Größe noch nicht selbständig überlebensfähig ist. Ziel ist die weitere Stützung der Population, bis sie selbständig überlebensfähig ist.

### Menschengeführte Migration – mit dem Hängegleiter in den Süden

Bis zum Projektende 2028 sollen wieder mehr als 360 Waldraupe zwischen dem nördlichen Alpenvorland und der Toskana bzw. Andalusien migrieren. Die primäre Methode zur Gründung neuer Brutkolonien bleibt die menschengeführte Migration. Je nach Wetterlage bricht das Flugteam aus Menschen und Vögeln etwa Mitte August Richtung Süden auf. Zwei motorisierte Hängegleiter mit je einem Piloten und einem Ziehelternteil begleiten die Vögel dabei auf ihrer rund 1000 km langen Reise. Eine durchschnittliche Tagesetappe während der Migration beträgt rund 180 km mit einer mittleren aktiven Fluggeschwindigkeit von 45 km/h.

<https://www.waldraupe.eu/>

[Waldraupe-Küken am Bodensee zeigen sich \(schwaebische.de\)](https://www.schwaebische.de)

[Waldraupe nehmen selbstständig Felsnische bei Überlingen an - SWR Aktuell](#)

## EU-Wiederherstellungsgesetz tritt in Kraft

Am 17. Juni kam die qualifizierte Mehrheit der EU-Mitgliedsstaaten für das "Nature Restoration Law" zusammen. EU-weit sollen damit auf 20 % der Land- und Meeresflächen Maßnahmen zur Stärkung der Ökosysteme eingeleitet werden. Wichtige Lebensraumtypen, die sich aktuell in einem schlechten Zustand befinden, sollen wiederhergestellt werden.

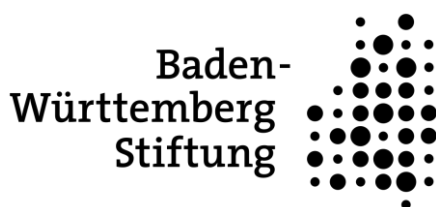
[Parlament: Ja zur Renaturierung von 20 % der Land- und Meeresflächen der EU | Aktuelles | Europäisches Parlament \(europa.eu\)](#)

## Zukunftsforum Naturschutz 2024

Wasser in der Landschaft – Wie begegnen wir dem Klimawandel? Das ist das Thema des Zukunftsforums des Landesnaturschutzverbands.

Samstag, 7.12.2024, Stuttgart

[LNV-Zukunftsforum 2024](#)



**LÄNDLE  
LEBEN  
LASSEN**  
Flächenfraß stoppen

## Förderung von Naturschutzprojekten

Mit dem Programm „Gesellschaft & Natur – Generationenpakt Nachhaltigkeit“ möchte die Baden-Württemberg Stiftung breites gesellschaftliches Engagement für den Naturschutz im Südwesten fördern und Projekte rund um die biologische Vielfalt sowie klimaschonende Handlungsweisen unterstützen. Im Herbst 2024 startet die Crowdfunding-Aktion der BW-Stiftung in eine neue Runde.

Bis zum 27. September 2024 können Schulen, Vereine, Kommunen und gemeinnützige Organisationen ein Projekt zu Klima-, Natur und Umweltschutz auf einer bereit gestellten Plattform anlegen und anschließend mithilfe der eigenen Projektseite Gelder von Unterstützerinnen und Unterstützern sammeln. Die BW-Stiftung verdoppelt jeden gespendeten Euro bis maximal 25.000 Euro pro Projekt und stellt insgesamt wieder einen Fördertopf mit 1 Million Euro bereit.

Alle Termine und Fristen sowie alle Infos zum Ablauf des Crowdfundings und den Teilnahmebedingungen finden sich unter: [www.gesellschaft-natur.de](http://www.gesellschaft-natur.de).

### Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg

Außerdem möchten wir auf die aktuelle Ausschreibung der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg zur Projektförderung im Zuwendungsbereich Allgemeiner Haushalt hinweisen, mit der landesweit Projekte, die dem Naturschutz in vielfältiger Weise zugutekommen, unterstützt werden.

Anträge auf Projektförderung mit einem Zuwendungsbetrag von < 50.000 Euro können ab sofort fortlaufend bei der Stiftung eingereicht werden. Eine Entscheidung über die Förderung erfolgt nach Eingang und Mittelverfügbarkeit.

Anträge auf Projektförderung mit einem Zuwendungsbetrag von > 50.000 Euro können bis zum 2. November 2024 bei der Stiftung Naturschutzfonds eingereicht werden. Eine Entscheidung über die Förderung durch den Stiftungsrat erfolgt im Frühjahr 2025.

<https://stiftung-naturschutz-bw.de/zuwendungsbereich-allgemeiner-haushalt>

## Volksantrag „Ländle leben lassen“ gescheitert

Im vergangenen Jahr haben etliche DAV-Sektionen in Baden-Württemberg den von über 20 Organisationen (darunter dem DAV-Landesverband BW) getragenen Volksantrag „Ländle leben lassen“ beim Unterschriften-Sammeln unterstützt und so dazu beigetragen, dass über 53.000 Unterschriften zusammengekommen sind. Das waren wesentlich mehr als für einen Volksantrag eigentlich notwendig wären, damit sich der Landtag mit ihm beschäftigen muss. Dafür noch einmal herzlichen Dank an alle, die sich bei der Unterschriften-Sammlung engagiert haben!

### Landtag lehnt Volksantrag ab

Leider hat der Landtag bei seiner Plenarsitzung am 17. Juli 2024 den Volksantrag zur Reduktion des Flächenverbrauchs im Land einstimmig abgelehnt, obwohl der Antrag im Kern nichts anderes fordert, als ohnehin bereits im Koalitionsvertrag festgeschrieben ist: eine rasche Reduzierung des Flächenverbrauchs auf 2,5 ha/Tag und längerfristig auf Netto-Null.

Weitere Infos auf der Homepage des Volksantrags Ländle leben lassen:

<https://www.laendle-leben-lassen.de/>



## LNV-Tag der Artenvielfalt 2025

Der Termin für den nächsten LNV-Tag der Artenvielfalt steht, er wird am 24./25. Mai 2025 stattfinden. DAV-Sektionen, die sich mit einer Veranstaltung beteiligen wollen, sollten sich den Termin vormerken und bei der Jahresplanung berücksichtigen. Der LNV wird den landesweiten Aktionstag wieder koordinieren und entsprechende Materialien zur Verfügung stellen. Die Aktions-Website wird bis zum Herbst angepasst werden, so dass darüber wieder Veranstaltungsmeldungen und Downloads möglich sind.

[Tag der Artenvielfalt \(tag-der-artenvielfalt-bw.de\)](http://tag-der-artenvielfalt-bw.de)

## Luchskatze Finja gestorben



Finja Foto: FVA, M. Strein

Die Luchskatze Finja, die im Dezember im Nordschwarzwald ausgewildert wurde, ist tot. Sie infizierte sich offenbar mit der Infektionskrankheit Staupe und musste, nachdem sie in sehr schlechtem Zustand angetroffen worden war, eingeschläfert werden. Der Landesnaturschutzverband und seine Mitgliedsverbände, zu denen auch der DAV-Landesverband Baden-Württemberg gehört, bedauern den Verlust. Der LNV-Vorsitzende Dr. Gerhard Bronner hält fest: „Die Auswilderung von Finja ist und bleibt die Initialzündung für die Bestandsstützung in BW. Leider können solch unglückliche Zufälle immer passieren, diesem großen Risiko sind und waren wir uns bewusst. Umso mehr danken wir, dass das Projekt weitergehen wird.“

[Luchskatze Finja an Staupe gestorben: \(baden-wuerttemberg.de\)](http://baden-wuerttemberg.de)

## Bebauung von Streuobstwiesen geht weiter

Streuobstwiesen sind ein prägender Teil der Kulturlandschaft Baden-Württembergs. Ihr Wert für Mensch und Natur ist belegt und bekannt: Sie liefern regionales Obst, bieten zahlreichen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum und kühlen ihre Umgebung an heißen Tagen. Auch DAV-Sektionen wie z.B. die in Tübingen setzten sich für ihren Erhalt ein. Doch obwohl Flächen ab 1.500 Quadratmeter eigentlich seit Juli 2020 durch das Biodiversitätsstärkungsgesetz geschützt sind, geht das Bauen dort weiter.

### 102 Anträge in 17 Monaten

Die Naturschutzverbände NABU, BUND und LNV haben die in den letzten 17 Monaten in ganz Baden-Württemberg gestellten Umwandlungsanträge für Streuobstwiesen geprüft und dazu Stellung genommen. Am 21. August ging Antrag Nummer 100 ein, wenige Tage später bereits Antrag 102. Für die Naturschutzverbände zeigt dies: „Es fehlt in den Kommunen weiter am Bewusstsein der ökologischen Bedeutung der Streuobstwiesen und ihrem seit 2020 geltenden landesweiten Schutz. Diese 102 Anträge auf Umwandlung betreffen in Summe rund 250.000 Quadratmeter Streuobstfläche und zirka 1.700 Bäume. Sie machen uns schmerzlich bewusst, dass das Landesnaturschutzgesetz bei vielen Planungen in der Praxis eher als Kür statt als Pflicht verstanden wird“, kritisieren die Verbandsspitzen von NABU, BUND und LNV.

[Bebauung von Streuobstwiesen – Landesnaturschutzverband \(Inv-bw.de\)](http://Inv-bw.de)

[www.NABU-BW.de/streuobst](http://www.NABU-BW.de/streuobst)

[www.bund-bawue.de/streuobst](http://www.bund-bawue.de/streuobst)



Streuobstwiese. Foto: NABU, Ch. Kasulke



Wiedehopf Fütterung. Foto: NABU, Th. Hinsche



Tourenvorschläge für Wanderungen mit Bus und Bahn. Weitere Touren sind in Planung. Grafik: [www.bwegt.de](http://www.bwegt.de)

## Wandern mit Bus und Bahn

Mit Bus und Bahn anreisen, wandern und wieder mit den Öffis abreisen. Das ist das Prinzip der "bwegt-Wanderwege". Am 20. August wurde der zehnte bwegt-Wanderweg in Bad Wildbad mit einem großen Event feierlich eröffnet. Baden-Württembergs Ministerpräsident Kretschmann und Verkehrsminister Herrmann reisten im Rahmen ihrer Sommertouren mit Bus und Bahn an, um die Strecke nach Loffenau im Schwarzwald einzuweihen. Seit der Eröffnung des ersten bwegt-Wanderwegs im Sommer 2023 in Murrhardt konnten zahlreiche Partner für bwegt-Wanderwege in ganz Baden-Württemberg gewonnen werden.

<https://www2.bwegt.de/land-entdecken/wandern-mit-bwegt>

## Vorträge Artenkenntnis und Biodiversitätsportale

In der digitalen Vortragsreihe des Nationalen Monitoringzentrums zur Biodiversität geben Akteurinnen und Akteure der Monitoringgemeinschaft Einblick in ihre Arbeit. Am 11. September ging es los. Danach folgen in der Veranstaltungsreihe regelmäßige Termine jeweils am Mittwoch von 11:00 bis 12:00 Uhr zum Themen-Schwerpunkt Artenkenntnis und Biodiversitätsportale.

Kenntnisse über Arten und ihre Merkmale sind wichtig, um Informationen zur Biodiversität zu erfassen, zu analysieren und zu monitoren. Leider geht die Zahl der Artenkennerinnen und Artenkenner in den letzten 20 Jahren kontinuierlich zurück. Um diesem Trend entgegenzuwirken, gibt es zahlreiche Initiativen zur Förderung der Artenkenntnis, die in der Vortragsreihe vorgestellt werden.

### Geplante Vorträge bis Ende Januar 2025:

- 11.09.2024: Artenkenntnis im Wandel - Aussterben, Ausbildung und Akteure
- 18.09.2024: Aussterben der Artenkenner? Die Europäische Rote Liste der Insekten-Taxonomen
- 02.10.2024: Artenkenntnis fordern? Artenkenntnis fördern!
- 09.10.2024: FörTax - Artenkenntnis auf allen Ebenen
- 16.10.2024: Thema Artenkenntnis
- 23.10.2024: Pilze: Bedeutung, Potential und Fortbildungsmöglichkeiten
- 06.11.2024: Fachkräftebedarf in Planungsbüros - ein Situationsbericht
- 13.11.2024: Arten(un)kenntnis im Lehramtsstudium Biologie!?
- 27.11.2024: Das digitale Bildungsangebot der NABU | naturgucker-Akademie
- 04.12.2024: ArtenFinder & ArtenKenner: Biodiversitätserfassung und Artenkenntnisförderung in einem
- 11.12.2024: Welche Tiere leben in unserem Bach? Makrozoobenthos-Bestimmung im Citizen Science-Projekt FLOW
- 18.12.2024: Die Rolle der Taxonomie für das Verständnis von Biodiversität
- 08.01.2025: GBOL III: Dark Taxa puts light on Germany's unknown insect species
- 15.01.2025: Artenkenntnis für das Biodiversitätsmonitoring in der Schweiz
- 22.01.2025: From citizen science monitoring to species conservation. The impact of the BTO in the UK
- 29.01.2025: Die BMBF-Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt - und ihr Beitrag zur Artenkenntnis

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier:

<https://www.bfn.de/aktuelles/monitoring-vortragsreihe-geht-die-naechste-runde>



Bundesamt für  
Naturschutz



Nationales  
Monitoringzentrum  
zur Biodiversität



Artenkenntnis: Feldmaikäfer, *Melolontha melolontha*, aus der Familie der Blatthornkäfer (Scarabaeidae). Foto: H. Wiening



Dachbegrünung. Foto: BuGG

## Sportverein für Dachbegrünung 2024 gesucht

Der Bundesverband GebäudeGrün e.V. sucht einen Sportverein, der noch im Jahr 2024 ein Biodiversitäts Gründach auf seinen Gebäuden umsetzen möchte. Dafür gibt es eine Förderung von bis zu 50.000 € und die fachliche Unterstützung des Bundesverband GebäudeGrün e.V. Voraussetzungen: ein (oder mehrere kleinerer) Gebäude, Dachfläche 250-500 m<sup>2</sup> groß, Lastreserve von ~250 kg/m<sup>2</sup>.

Kontakt: [gunter.mann@bugg.de](mailto:gunter.mann@bugg.de)

**Bundesverband GebäudeGrün e.V. BuGG** ([gebaeudegruen.info](http://gebaeudegruen.info))

---

### Landesverband Baden-Württemberg des DAV e.V.

Geschäftsstelle

Fritz-Walter-Weg 19

70372 Stuttgart

[info@alpenverein-bw.de](mailto:info@alpenverein-bw.de)

[natur@alpenverein-bw.de](mailto:natur@alpenverein-bw.de)

[www.alpenverein-bw.de](http://www.alpenverein-bw.de)